

AGB für die Einzelzusendungen von Handys im Rahmen der Aktion „Handys für die Umwelt“

der JuRec-IT Social & Green Remarketing GmbH

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge, die über die Webseite www.duh.de zwischen dem Verwerter JuRec-IT Social & Green Remarketing GmbH, Inhaber Matthias Juchum, Lise-Meitner-Straße 10, 76829 Landau – nachfolgend „JuRec-IT GmbH“ genannt – und Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB – nachfolgend „Einzelzusender“ genannt – abgeschlossen werden.

Abweichende Bedingungen der Einzelzusender finden keine Anwendung, es sei denn, die JuRec-IT GmbH stimmt ihrer Geltung ausdrücklich zu.

2. Vertragsgegenstand

Gegenstand dieses Vertrages sind die Modalitäten der Dienstleistung der JuRec IT-GmbH gegenüber dem Einzelzusender zum Zwecke der Verwertung seines Handyaltgerätes. Die JuRec IT-GmbH stellt dem Einzelzusender durch ihre Partnerorganisation Deutsche Umwelthilfe e.V. auf dieser Webseite Informationen zur Verfügung, wie ihre alten Datenträger zur datenschutzkonformen Verwertung eingesendet werden können. Wiederverwendbare und/oder aufbereitete mobile Endgeräte werden innerhalb Europas weiterverwendet oder ordnungsgemäß verwertet. Die JuRec-IT GmbH arbeitet an einer möglichst hohen Wiederverwendungsquote, indem sie jedes gesammelte Gerät individuell prüft und möglichst viele defekte Geräte repariert.

Die Einzelzusender verschicken ihre alten Handys eigenständig und bekommen zu diesem Zwecke am Ende der Registrierung ein Versandetikett per E-Mail von der Deutschen Umwelthilfe e.V. zugesendet. Die Vernichtung der Daten erfolgt durch ein Vernichtungsverfahren gemäß der geltenden Datenschutzbestimmungen und zertifizierten Datenlöschstandards des Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.

3. Vertragsschluss

Der Vertrag kommt zustande, sobald der Einzelzusender am Ende seiner Registrierung ein Versandetikett zugesendet bekommen und den Anweisungen entsprechend sein Altgerät verpackt und einem Versanddienstleister übergeben hat. Eine Registrierung ist für die Nutzung der Einzelzusendung erforderlich. Für das Zustandekommen des Vertrages ist die Zustimmung zu den AGB sowie Datenschutzbestimmungen verpflichtend. Die Zustimmung erfolgt im Rahmen des Registrierungsvorgangs.

4. Versand von Handys

Der Einzelzusender verpackt und versendet sein Altgerät ausreichend sicher und ADR-konform mittels des durch die Deutsche Umwelthilfe e.V. bereitgestellten Versandlabels an JuRec-IT GmbH.

Informationen zum Verpacken stellt die Deutsche Umwelthilfe e.V. dem Einzelzusender zur Verfügung. Der Einzelzusender ist verpflichtet, aktuelle ADR-Bestimmungen und spezifische Bestimmungen des gewählten Paketdienstleisters in Erfahrung zu bringen und bei der Versendung zu berücksichtigen.

Die Kosten des Versandes werden von den Einzelzusendern selbst getragen.

Das Versandetikett ist gut sichtbar auf dem Paket anzubringen und darf nur einmal verwendet werden.

Jede weitere Einzelzusendung erfordert eine neue Registrierung und ein neues Versandetikett.

5. Eigentum und Gefahrenübergang

Der Eigentums- und Gefahrenübergang erfolgt erst mit dem physischen Eingang der Geräte bei der JuRec-IT GmbH.

Wenn der Transport durch JuRec-IT selbst beauftragt wird, geht das Eigentum und die Gefahr des Untergangs an den einzusendenden Handys mit der Übergabe an den Transportdienstleister an die JuRec-IT GmbH über.

Die Einsendung ist endgültig, ohne Rückforderungsrecht, ohne Anspruch auf Wertermittlung und ohne Beteiligung am Erlös.

6. Annahmebedingungen

Der Einzelzusender ist verpflichtet, keine Datenträger mit defekten oder beschädigten Akkus einzusenden. Insbesondere Mobiltelefone mit aufgeblähten, beschädigten oder undichten Lithium-Ionen-Akkus dürfen nicht versendet werden. Sollte die JuRec-IT GmbH solche Geräte feststellen, behält er sich das Recht vor, diese nicht zu vernichten oder gesondert zu behandeln. Eine Haftung für Schäden durch defekte Akkus wird ausgeschlossen, soweit kein Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit der JuRec-IT GmbH vorliegt oder es sich um eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit handelt.

7. Erlösverwertung

Die eingesandten Geräte werden bei der JuRec-IT GmbH geprüft und je nach Zustand wiederverwendet, aufbereitet und in Europa versucht zu verkaufen oder ordnungsgemäß verwertet.

Ein Teil des erzielten Erlöses kommt Umweltschutzprojekten der Deutschen Umwelthilfe e. V. zugute.

8. Datenschutz

Die JuRec-IT GmbH und die Deutsche Umwelthilfe e.V. behandeln personenbezogene Daten gemäß den gesetzlichen Datenschutzvorschriften vertraulich. Zum Zwecke der Verarbeitung der personenbezogenen Daten haben die JuRec IT-GmbH und die Deutsche Umwelthilfe e.V. eine Vereinbarung gemäß Art. 26 DSGVO geschlossen.

Daten auf den eingesendeten Datenträgern werden zum Zweck der vereinbarten Verwertung ausschließlich vernichtet. Die JuRec-IT GmbH garantiert, dass alle übernommenen Mobilgeräte gemäß den aktuellen Vorgaben des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) datenbereinigt werden.

Die auf den gesammelten Altgeräten enthaltenen Daten werden von der JuRec-IT GmbH mithilfe herstellereigener Verfahren vollständig gelöscht. Dazu zählt u.a. das Zurücksetzen auf den Werkzustand sowie eine manuelle Restdatenlöschung. Im Althandy verbliebene Sim- und Speicherkarten werden physisch in den Räumlichkeiten der JuRec-IT GmbH zerstört. Die Behandlung und Verwertung der eingesandten Geräte erfolgt durch die JuRec-IT Social & Green Remarketing GmbH als zertifizierte Erstbehandlungsanlage gemäß ElektroG.. Weiterführende Datenschutzhinweise finden Sie <https://freddy-datenfresser.de/datenschutz/>.

9. Widerrufsrecht

Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu. Bei der Vernichtung von Daten auf Datenträgern handelt es sich um eine Dienstleistung, die auf Wunsch des Einzelzusenders begonnen wird und nicht rückgängig gemacht werden kann. Das Widerrufsrecht des Einzelzusenders erlischt mit Beginn der Ausführung (§ 356 Abs. 4 BGB). Die Zustimmung zu diesen AGB umfasst ausdrücklich, dass die JuRec-IT GmbH vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung beginnen darf.

10. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gegenüber Verbrauchern gilt der gesetzliche Gerichtsstand.